

nennen: der Dekan von Canterbury Dr. Hewlett Johnson, Heinrich Mann, Jawaharlal Nehru, Paul Robeson.

Als das republikanische Spanien bedroht war, von der faschistischen Übermacht überrannt zu werden, riefen die Parteien der Kommunistischen Internationale die Werktätigen aller Länder zur internationalen Aktionseinheit auf. Noch einmal erhob Genossin Dolores Ibarruri auf einer Gebietskonferenz mahndend ihre Stimme. „Das Vaterland ist in Gefahr, laßt es uns gemeinsam und einig wie ein Mann Verteidigern! Ein Spanier ist nur der, der in seinem Herzen den Wunsch brennen fühlt, daß unser Volk nicht versklavt werde.“ Als die spanische Volksfront infolge der Sabotagetätigkeit der Verräter scheiterte und die demokratischen Kräfte Spaniens der Übermacht der Faschisten, die von der Weltreaktion offen unterstützt wurden, weichen mußten, rief die Kommunistische

Partei Spaniens allen fortschrittlichen Menschen zu: „Die Unterdrücker von heute werden sich ihres Sieges nicht lange erfreuen können. Jeder zeitweilige Triumph der Reaktion verursachte sogleich eine Grundwelle der Volkskraft, die schließlich die Reaktion stürzte...“.

Auch der Bildanhang, mit viel Sorgfalt zusammengestellt, vermittelt dem Leser anschaulich die Heldentaten des spanischen Volkes. Im ganzen betrachtet, zeigt der Band die große Kraft des proletarischen Internationalismus. Er trägt dazu bei, im deutschen Volke die Gewißheit zu stärken, daß es in seinem gerechten nationalen Kampf die Unterstützung der gesamten fortschrittlichen Menschheit hat. Aber auch in militärpolitischer Hinsicht enthält dieses Buch aktuelle Lehren für die Organisation des bewaffneten Schutzes unserer Arbeiter- und Bauern-Macht.

Horst Marggraf

## Ein Buch über die Volksdemokratie Bulgarien

Ein wertvoller Bildband, dessen Inhalt so recht geeignet ist, die Freundschaft zwischen den Werktätigen des sozialistischen Lagers weiter festigen zu helfen, erschien kürzlich im Sachsenverlag Dresden.

Man könnte sagen, daß der Beschauer der wunderbaren Foto-Aufnahmen eine Reise durch Bulgarien, das Geburtsland Georgi Dimitroffs, unternimmt und sich mit den Menschen dieser Volksdemokratie über ihr dem Sozialismus zustrebendes Leben unterhält. Was den Bildband besonders wertvoll macht, ist die Tatsache, daß der Fotograf Erich Rinke mit der Kamera wirklich tief in das Leben und Schaffen der Volksmassen hineingestiegen ist. Die dem Vorwort des Verfassers folgenden Großporträts typisieren überzeugend das Antlitz des bulgarischen Volkes, das sich seiner Kraft

mit Stolz bewußt ist. Sodann führt uns der Verfasser in Industriebetriebe und Schulen, Kinderheime und Kulturstätten, in landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften und auf die Jahrmärkte und Hochzeiten. Zwischen diese Aufnahmen sind immer wieder die Bilder von werktätigen Menschen, den Gestaltern des neuen Lebens, eingestreut. Gut eingefühlt hat sich der Autor in die Eigentümlichkeit der bulgarischen Landschaft, die vor unseren Augen in stimmungsvollen Bildern vorüberzieht.

Der Bildband übt eine starke Wirkung auf das Bewußtsein von der brüderlichen Zusammengehörigkeit der Menschen unserer Republik mit dem bulgarischen Volke aus.

Das Buch kostet 18,50 DM. Es ist in mit Volkskunstmotiven bedruckte Leinwand eingebunden. N.